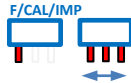
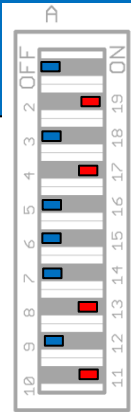







Loop-Back Messung S/N komplette Messkette mit K600 und ARTA

Zuätzlich benötigte Hilfsmittel: Messkabel K600 (1:316 Loop Back Testkabel)

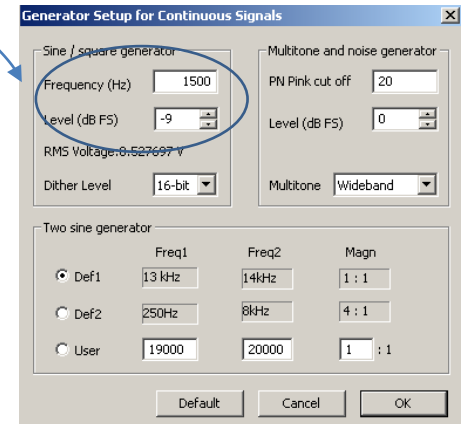
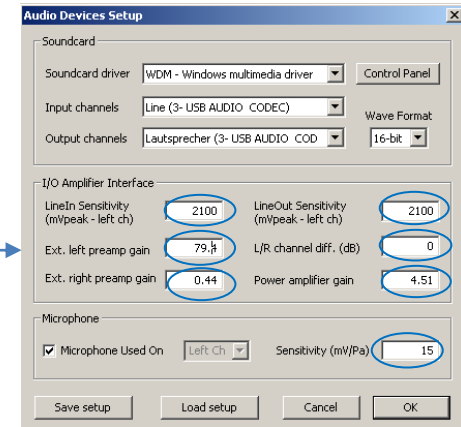
Loop-Backmessung S/N Auslieferungszustand (Mikvorverstärker variabel, eingeschaltete Mikversorgung, Micboost ON)



1. Nach dem Programmstart von ARTA in der Menueleiste **S_{PA}** wählen
2. Im Setup > Audio devices diese Einstellungen vornehmen
3.  > Button ‚FR compensation‘ deaktivieren
4.  > Sinussignal 1.5kHz wählen, -9dB Pegel wählen (xxx)
5. SPA Menüleiste wie folgt eintragen:

6. View > Scaling > dB FS wählen
7. View > Frequency Axis > log wählen
8. View > Resolution 1/24 octave wählen
9. Messung starten 
10. FIT Button am rechten Bildschirmrand drücken 
11. Die folgenden Messungen wurden in den drei Mikgainschalterstellungen vorgenommen:

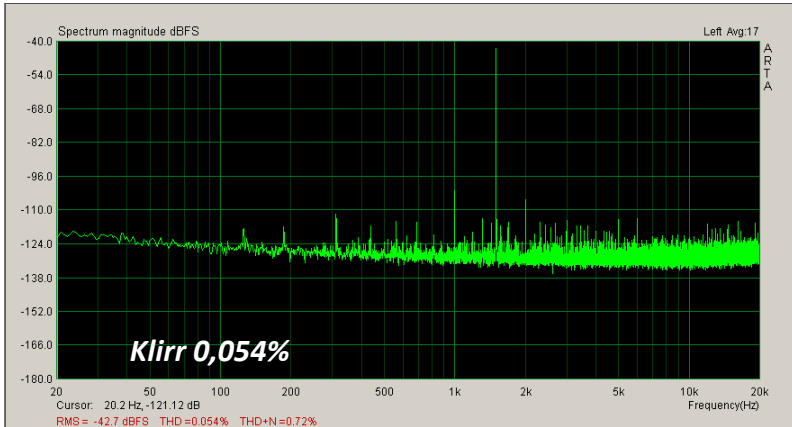
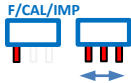
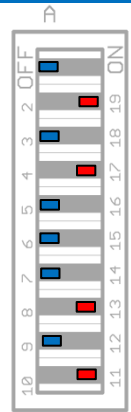
Die Mikrofonverstärkung fügt der Messung erhebliche Klirr- und Rauschanteile zu. Klirrmessungen standen jedoch bei der Entwicklung des Messsystems nicht im Vordergrund.

Mit dem Testkabel K600 wird hier der Klirr der internen 1W Endstufe (durch die fehlende Belastung) nicht mit gemessen.



Loop-Back Messung S/N komplette Messkette mit K600 und ARTA

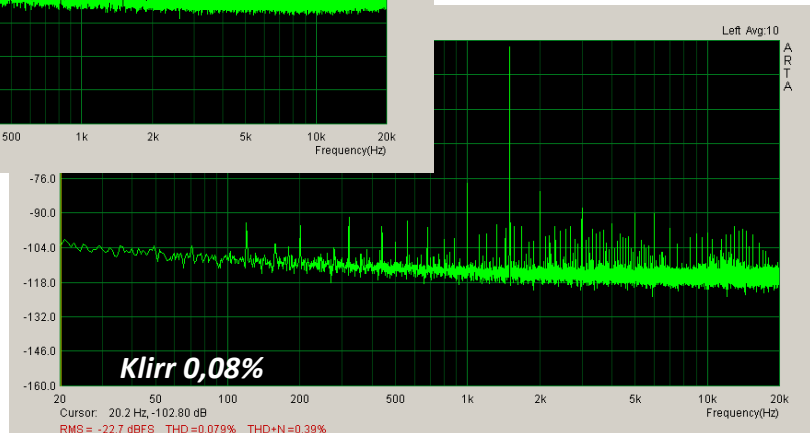
Zusätzlich benötigte Hilfsmittel: Messkabel K600 (1:316 Loop Back Testkabel)



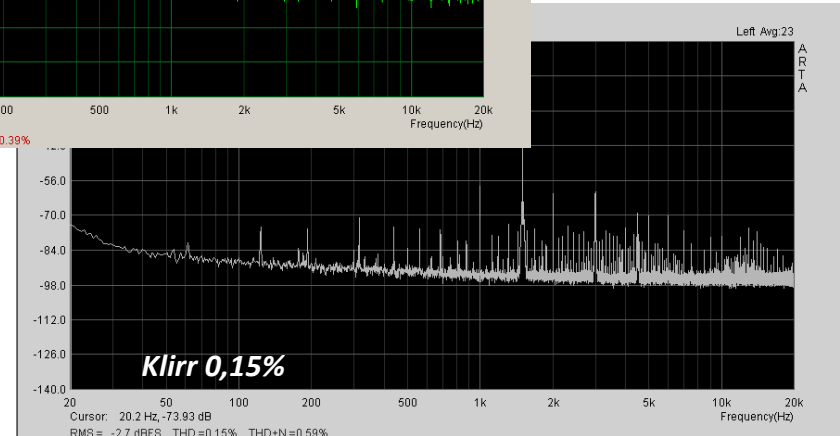
Schalterstellung
Mikrofonvorverstärkung links

Bei ausreichend hohem Lautsprechersignal (-2dB@8ohm - 5dB@40hm, ist die rechte Schalterstellung in der Praxis häufig nicht erforderlich.

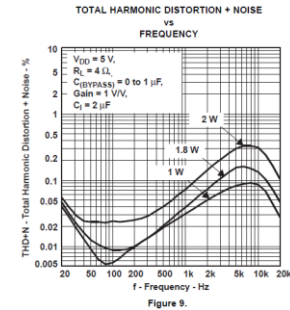
Die Messung stellt den Klirr des gesamten Messsystems ohne Mikrofon- und Endstufenklirr dar und entspricht der Verwendung eines idealen externen Endverstärkers mit einem klirrfreien Mikrofon am STIC. Wir der interne Verstärker genutzt, kommen etwa 0,1% (40hm) hinzu.



Schalterstellung
Mikrofonvorverstärkung mitte



Schalterstellung Mikrofonvorverstärkung rechts



Mit oder ohne die Verwendung des integrierten 1Watt Verstärkers wird wohl der Mikrofonklirr die Messung dominieren